

Tiefbau / Sicherheit

Erdrutsch Parzelle Boden: keine Entwarnung

Nach wie vor keine Entwarnung gibt es beim Erdrutsch bei der Parzelle Boden in Dornbirn. Unterhalb eines etwa 100 Meter breiten Hanganriss hat sich eine größere Menge an nassem Erdmaterial gesammelt, das derzeit schwallartig über den Bodenbach in die Dornbirner Ach abfließt.

Die Räumung des Bachbetts der Dornbirner Ach erfolgt laufend durch zwei Bagger der Firma Halbeisen und Prast, die auch während der Nachtstunden im Einsatz waren. Die aktuell kalten Temperaturen haben den Abfluss etwas gebremst, es ist aber mit weiteren Abgängen zu rechnen. Die Situation wird laufend beobachtet.

Nach dem zweiten größeren Erdrutsch gestern Vormittag konnte der Bodenbach bis zum Nachmittag wieder weitgehend geräumt werden. Seither fließen laufend Erdmaterial, größere Steine und abgerissene Bäume über den Bach ab. Das Bachbett der Dornbirner Ache wird deshalb laufend geräumt und Baumstämme entfernt, um den Durchfluss zu gewährleisten. Der Unterlauf der Dornbirner Ache führt deshalb auch sehr viel Schlamm. Gebäude sind glücklicherweise bislang nicht gefährdet. Das eigentliche Rutschgebiet oberhalb der Gütlestraße wird laufend beobachtet. Am Vormittag erfolgte eine Befliegung mit der Drohne der Feuerwehr. Mögliche weitere Maßnahmen werden im Laufe des Tages besprochen.

Aufruf der Stadt: hohe Schneelast auf den Bäumen

Der intensive Schneefall hat gestern zu einer großen Schneelast auf den Bäumen geführt. Im Tagesverlauf und in der Nacht sind deshalb Äste abgebrochen und Bäume umgestürzt. Die Stadt ersucht die Bevölkerung bei Spaziergängen besonders vorsichtig zu sein. Meiden Sie Spaziergänge in Bereichen mit Bäumen, insbesondere in den Achauen.